

An / Verteiler

Teilnehmer (s. Liste im Anhang)

Von

Birte Adomat

Roland Stahn

Kontakt

T 04212032811**F** 04212032747**E** Birte.adomat@grontmij.de

Datum

28.10.2013

Betrifft

**Runder Tisch „Ortsentwicklung Sengwarden/Fedderwarden“
am 23.10.13 in Fedderwarden**

Projekt-Nr.

31012028

Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Themenblöcke Infrastruktur und Mobilität
3. Vorstellung und Abgleich der Ergebnisse
4. Fazit und Ausblick

Vermerke und Ergebnisse

TOP 1

Ortsbürgermeister André Bents und Moderator Roland Stahn von der Grontmij GmbH begrüßen die Teilnehmer des Runden Tisches im Vereinsheim des TuS Fedderwarden.

Herr Bents vermeldet vier Abmeldungen für den heutigen Termin sowie eine Vertretung.

Zum Vermerk des letzten Termins gibt es keine Anmerkungen, er wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und somit auf die Internetseite von step+ eingestellt (www.wilhelmshaven.de/stepplus.de).

Aus der Runde kommt die Anregung, das Protokollverfahren zu beschleunigen. Es wird verabredet, das Protokoll schnellstmöglich allen Teilnehmern per e-mail zukommen zu lassen. Innerhalb einer festgesetzten Frist können Änderungswünsche gemeldet werden, die dann in der nächsten Sitzung des Runden Tisches behandelt werden. Gehen keine Änderungswünsche ein, kann das Protokoll sofort in den step+-Prozess eingestellt werden.

Herr Toepel bittet darum, die Tagesordnung künftig vorab zu versenden. Herr Stahn erläutert daraufhin, dass es für den heutigen Abend keine offizielle Tagesordnung gibt, sondern lediglich einen internen zeitlichen Ablaufplan. Für den nächsten Termin werden die Moderatoren eine Tagesordnung verschicken.

Herr Winde berichtet, dass Einwohner Sengwardens und Fedderwardens Anliegen an die Stadt herangebracht haben, die sie am Runden Tisch diskutiert wissen möchten.

Der Runde Tisch beschließt dazu, dass diese Anliegen künftig an Frau Kallendrusch gerichtet werden sollen. Sie wird auch im Internet als Ansprechpartnerin genannt. Die eingegangenen Nachrichten wird sie an den Runden Tisch weiterleiten, der dann in der nächsten Sitzung darüber berät. Den betreffenden Personen wird die Rückmeldung gegeben, dass jede Anmerkung offiziell zur Kenntnis genommen und dann am Runden Tisch gemeinschaftlich diskutiert wird.

Die Möglichkeit, ein Portal einzurichten, bietet die Internetseite der Stadt Wilhelmshaven nicht.

Die bisher eingegangenen Schreiben sind dem Protokoll beigefügt.

Herr Lehmann verweist auf einen Zeitungsbericht, in dem über einen Campingplatz am Banter See berichtet wird. Laut Artikel soll der Stadtrat am 31.10.13 über den Campingplatz entscheiden. Herr Lehmann wirft der Stadt vor, Fakten zu schaffen, während der Runde Tisch tagt. Daher stellt er den Antrag, den Themenblock Wirtschaft und Tourismus vorzuziehen.

Herr Winde erläutert die Diskussion um den Campingplatz. Es gehe darum, einen Ersatz für den Campingplatz am Geniusstrand zu schaffen. Im Rahmen der Banter-See-Konferenz sei diskutiert worden, den Campingplatz am Banter See zu errichten. Dr. Graul ergänzt, das genannte Altlasten-Gutachten beziehe sich vor allem auf den Hafen und den Banter See. Herr Winde wird das vorliegende Material aufbereiten und dem Runden Tisch vor der nächsten Sitzung zur Verfügung stellen.

Der Antrag wird bei einer Zustimmung und drei Enthaltungen abgelehnt.

Herr Toepel äußert noch einmal den Wunsch, der Runde Tisch möge öffentlich tagen. Wie solle man den Menschen kommunizieren, dass das Vorgehen am Runden Tisch ein anderes sei als im übrigen Prozess von step+?.

Auf die Frage, ob der Runde Tisch zu step+ gehört, führt Herr Dr. Graul aus, es handele sich um einen eigenen Prozess innerhalb von step+. So werde beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit von step+ genutzt, Fragestellungen des Runden Tisches werden in step+ eingespeist und umgekehrt.

Die Gruppe teilt sich anschließend auf und bearbeitet parallel die Themenblöcke Infrastruktur und Mobilität.

TOP 2

Themenblock Infrastruktur – Ergebnisdokumentation

Abbildung 1:

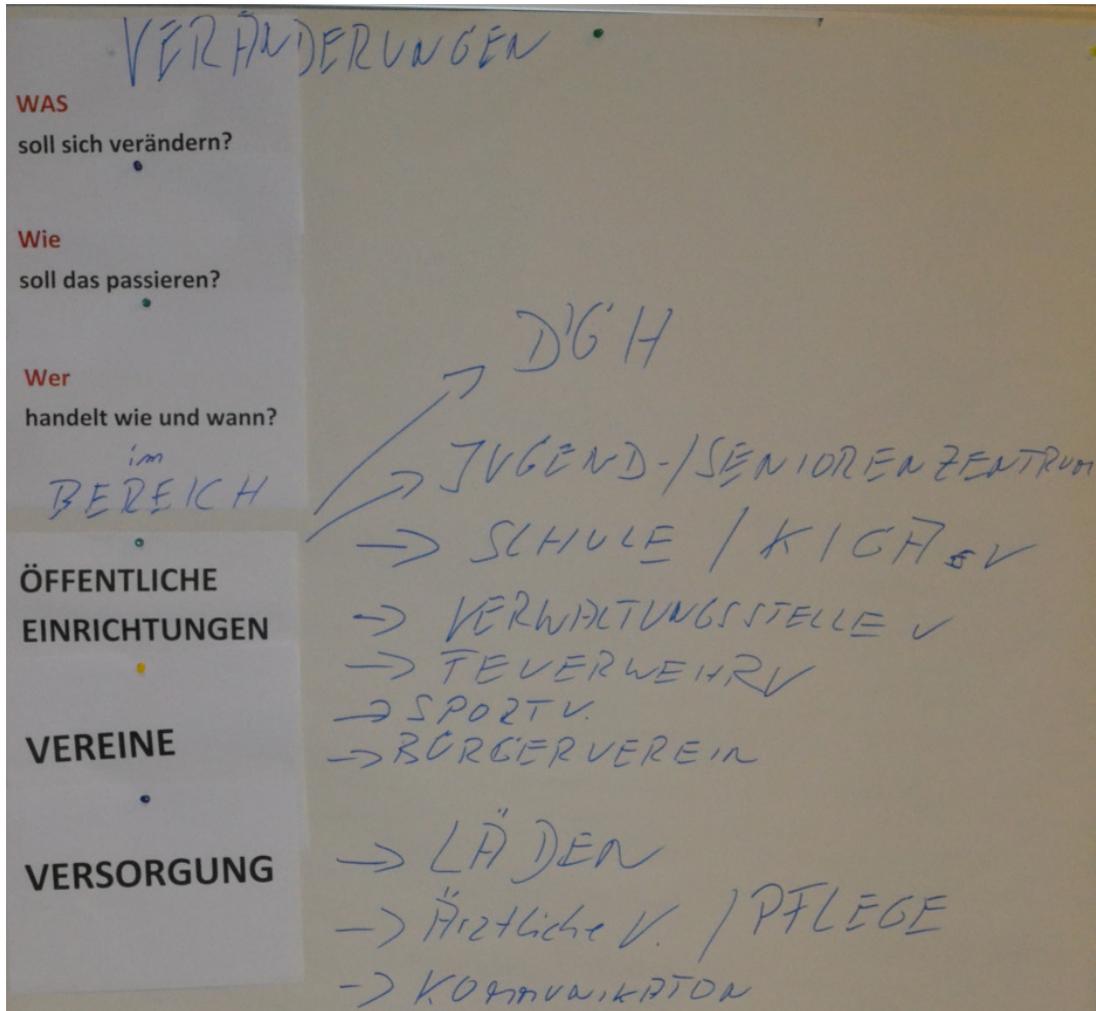
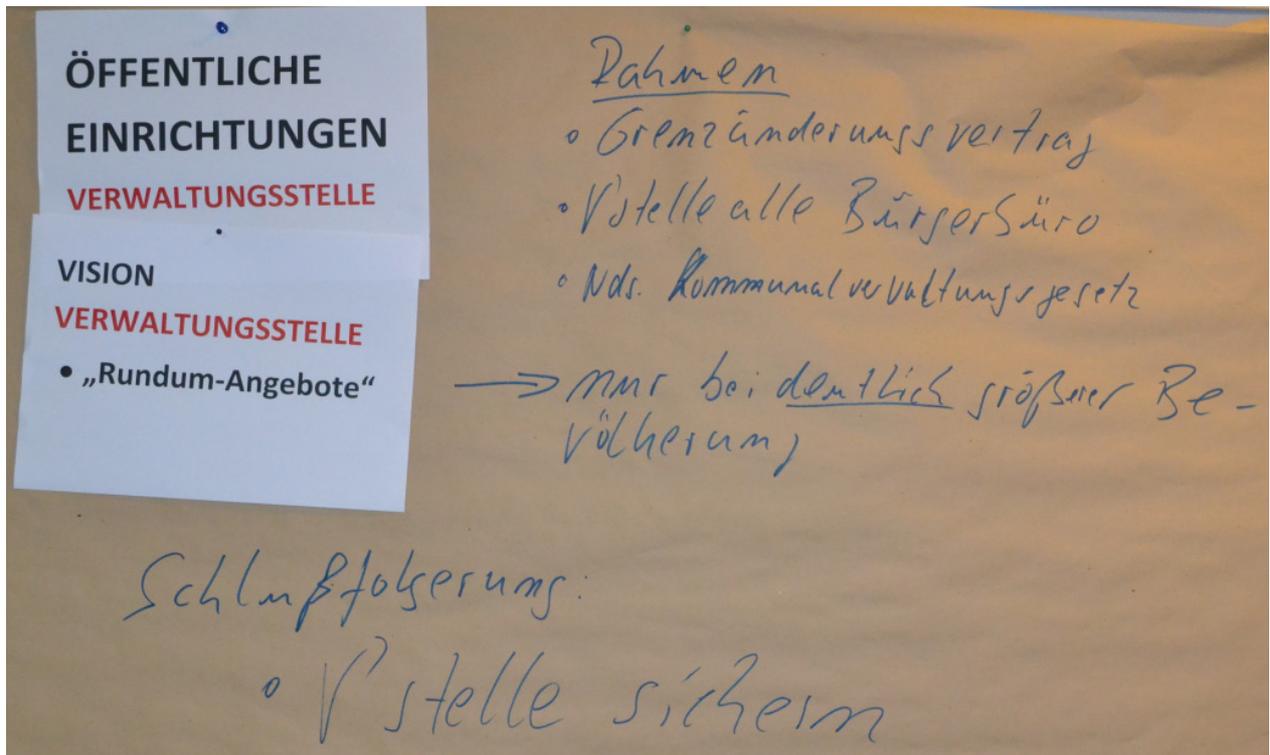


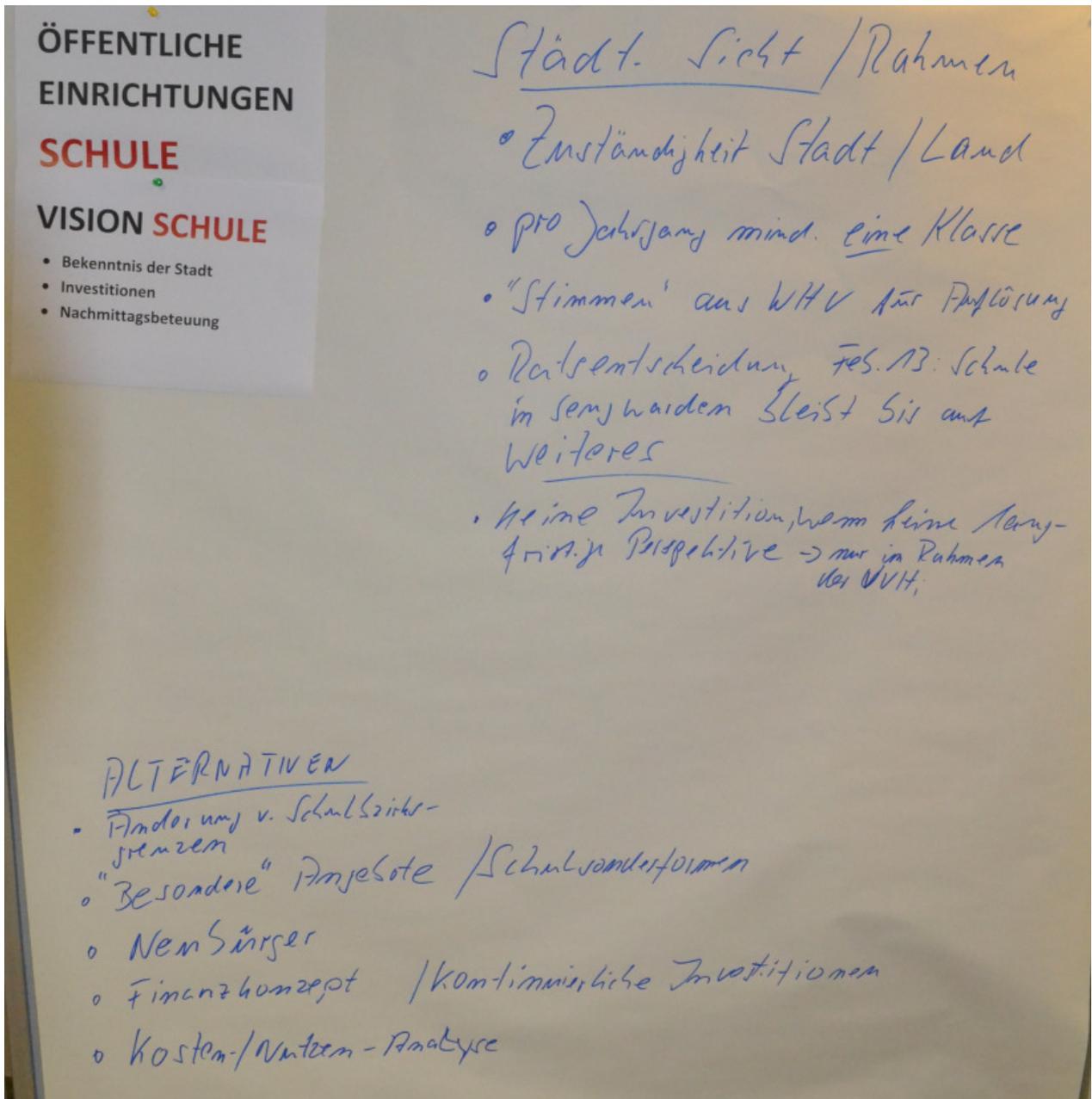
Abbildung 2



Fazit nach Diskussion:

Das Angebot der Verwaltungsstelle wird nach Ansicht der Teilnehmer des Runden Tisches von der Bevölkerung sehr geschätzt. Eine wesentliche Erweiterung des Angebots ist aufgrund der personellen und finanziellen Situation nicht zu erwarten. Zentrale Zielsetzung ist, die Verwaltungsstelle in Sengwarden auf Dauer zu sichern.

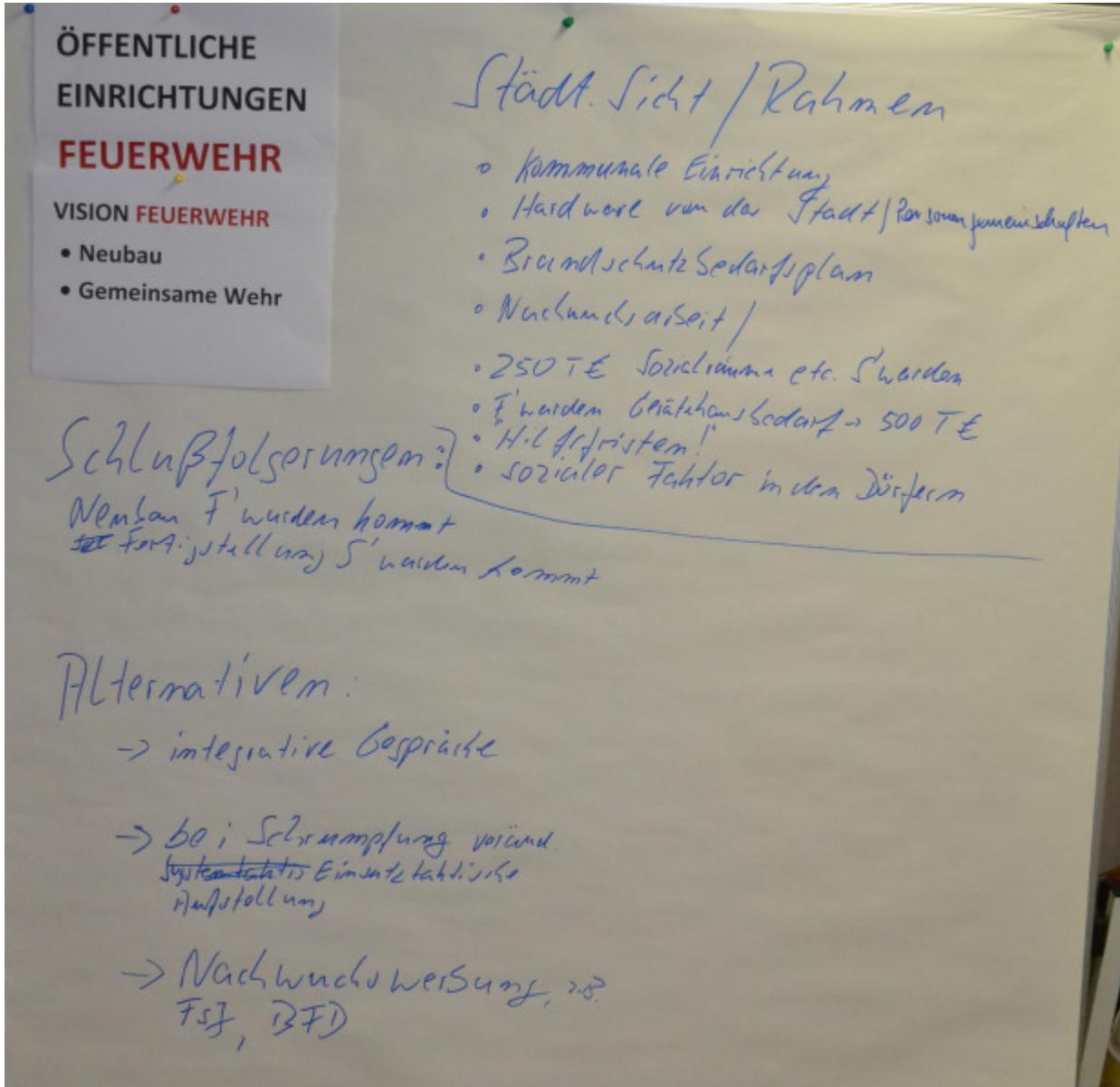
Abbildung 3



Fazit nach Diskussion:

Die langfristige Erhaltung der Schule ist nach Ansicht der Teilnehmer des Runden Tisches weiterhin eine zentrale Zielsetzung zur Sicherung einer ausreichenden öffentlichen Infrastruktur, als Grundlage für die Ortsentwicklung in Fedderwarden und Sengwarden. Gleichzeitig befürworten die Teilnehmer die Vorschläge für eine qualitative und quantitative Stärkung der Schule.

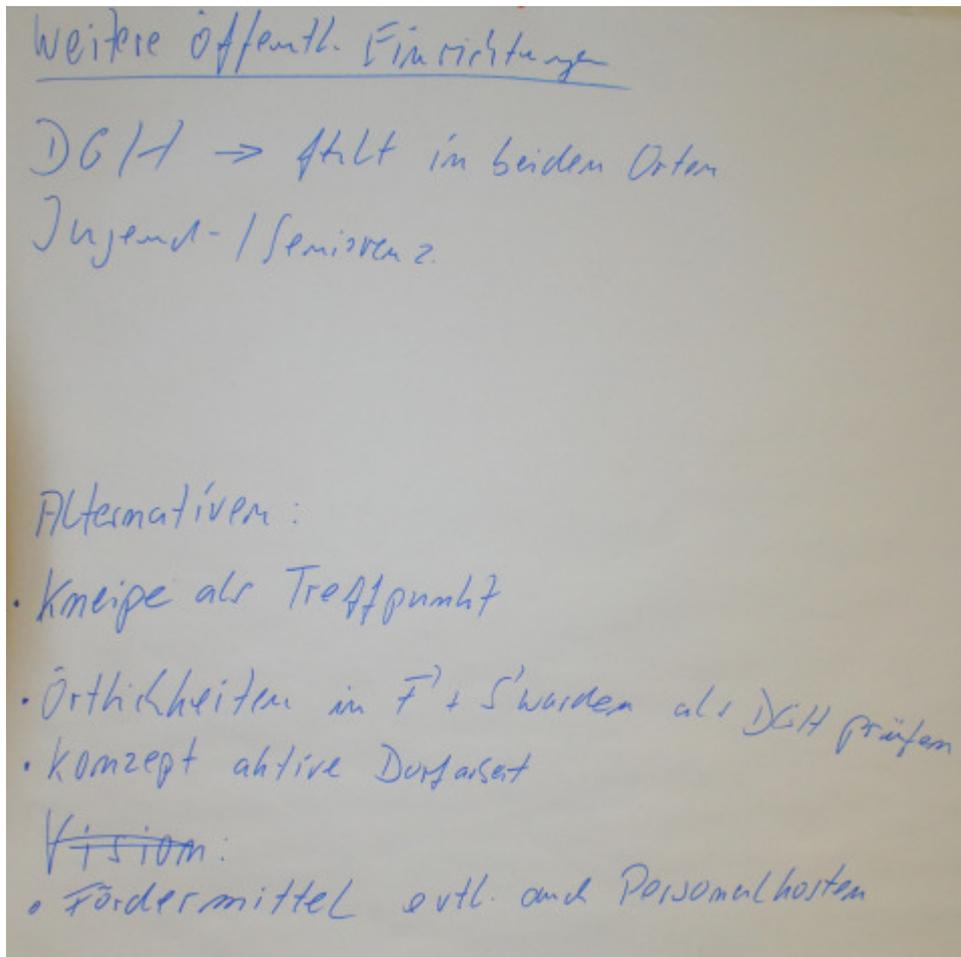
Abbildung 4



Fazit nach Diskussion:

Die Investitionen in Gebäude und Ausstattung in beiden Feuerwehren werden kurz- bis mittelfristig erfolgen (s.o.). Eine Diskussion über eine Zusammenlegung beider Wehren wird dann stattfinden, wenn es nicht gelingt die personelle Mindestausstattung einer oder beider Wehren sicherzustellen. Daher kommt der Nachwuchsförderung – auch mit Hilfe „neuer“ Methoden große Bedeutung zu.

Abbildung 5



Die Diskussion konnte im Rahmen der Sitzung nicht beendet werden und muss beim nächsten Termin fortgesetzt werden.

Themenblock Mobilität – Ergebnisdokumentation

Abbildung 6

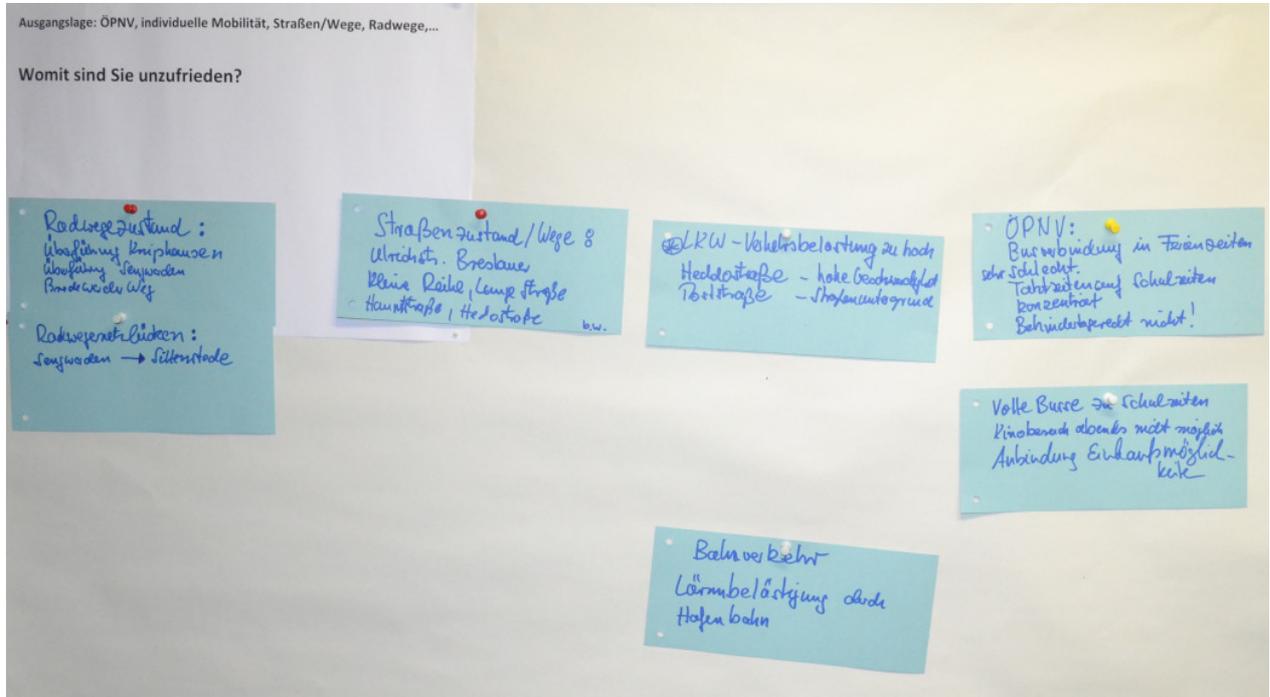


Abbildung 7

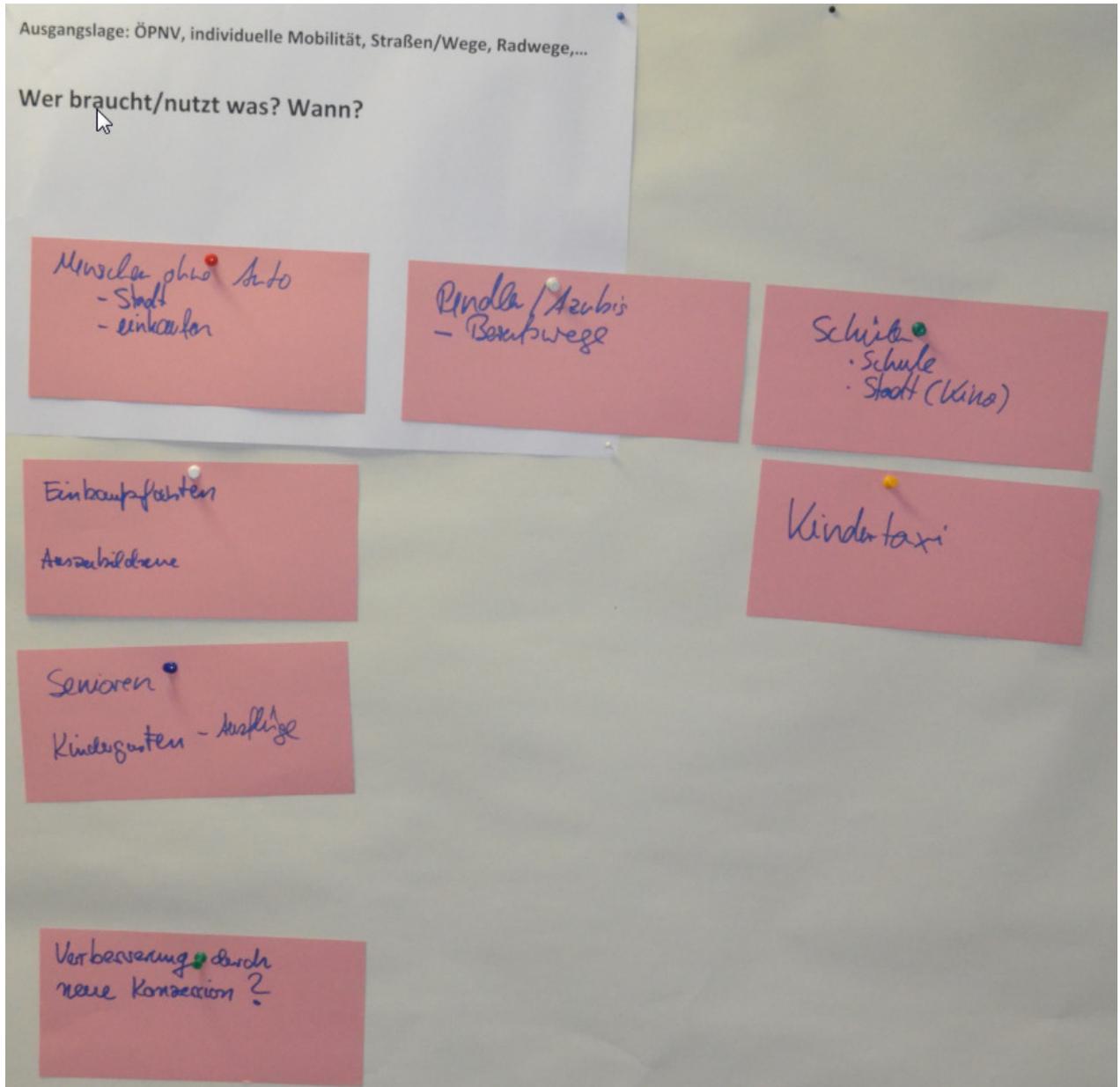
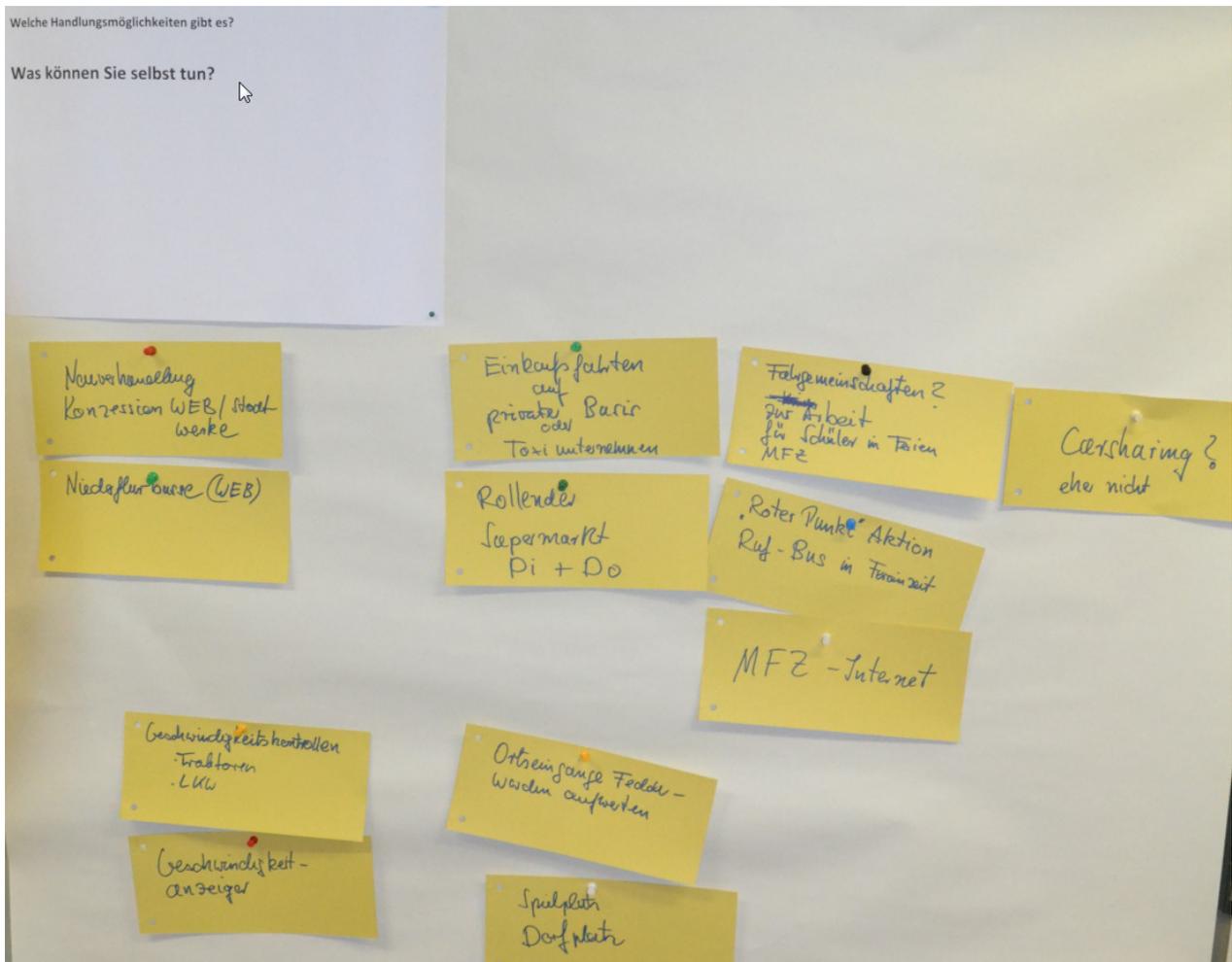


Abbildung 8



Fazit nach der Diskussion:

Die Gruppe hat zunächst die im letzten Termin geäußerte Unzufriedenheit mit der Verkehrssituation konkretisiert (Abb. 6) und versucht, die bestehende Nachfrage zu differenzieren (Abb. 7). In der Suche nach Handlungsmöglichkeiten (Abb. 8) lag der Schwerpunkt auf Alternativen zum ÖPNV. Davon unbenommen besteht weiterhin der Wunsch nach einer Ausweitung der Busanbindung. Über die aufgehängten Karten bestand Konsens in der Gruppe.

Die schriftlichen Hinweise von Frau Gerstenberger und Herrn Schulte – Verkehrsbelastung durch LKW, und Lärmbelästigung durch den Bahnverkehr zum Jade-Weser-Port – wurden in die Diskussion einbezogen.

TOP 3:

Zunächst stellt Herr Freymuth für die Gruppe "Mobilität" ihre Ergebnisse vor. Auf Nachfrage erläutert die Gruppe, dass die Überlegung, die Konzessionen für die Buslinien an die Stadtwerke zu vergeben und Finanzen aus dem Schülerverkehr zu nutzen, bisher nicht diskutiert wurde.

Herr Hoffmann regt an, den städtischen Linienplan um Fedderwarden und Sengwarden zu erweitern. Herr Bents erläutert dazu, dass eine Anfrage an die Verwaltung gestellt wurde. Das Thema soll im Ortsrat diskutiert werden.

Zu dem vorgeschlagenen System, Autos mit Punkten zu markieren, wenn man jemanden mitnehmen möchte, äußert Herr Toepel rechtliche Bedenken.

Herr Stahn fasst die Ergebnisse der Gruppe Infrastruktur zusammen. Da das Thema noch nicht abschließend diskutiert wurde, wird an dieser Stelle auf die Diskussion verzichtet.

Zu TOP 4

Das Thema Infrastruktur wird in der nächsten Sitzung erneut im Plenum behandelt. Anschließend werden zwei neue Themen wiederum in Kleingruppen bearbeitet.

Die bisher nicht angesprochenen Hinweise von Einwohnern werden im Rahmen des nächsten Termins einbezogen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, den 19.11.13, 18 Uhr, im Vereinsheim des TuS Fedderwarden.

Grontmij GmbH

i. V. Roland Stahn

i. A. Birte Adomat